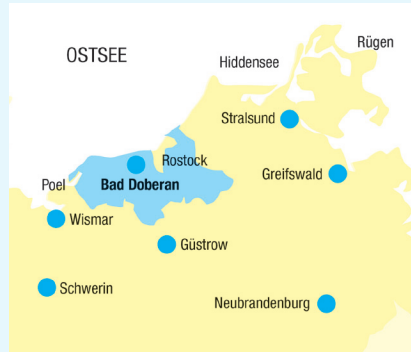


WIR FÖRDERN ZUKUNFT!

Anmeldung und Auskunft:
Internationaler Bund (IB) Freier Träger der Jugend-,
Sozial- und Bildungsarbeit e.V.
Verbund Nord - Einrichtung Güstrow

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung
wird gebeten unter: frank.tschiesche@internationaler-bund.de
(bis 30. November 2010).

Tagungsort und Anreise: **Karls Erlebnis-Dorf**
Purkshof 2, 18182 Rövershagen, www.karls.de



Rostock: B 105 rund
10 km in Richtung
Stralsund, Ortsausgang
Mönchhagen zur
linken Hand.
Berlin: A 19, Abfahrt
Rostock Ost/Stralsund,
dann die B105 in
Richtung Stralsund.
Stralsund: B 105, 1 km
hinter der Ortschaft
Rövershagen zur
rechten Hand.

Das Symposium steht unter der Schirmherrschaft des Landkreises Bad Doberan,
Landrat Thomas Leuchert.
Ein Kooperationsprojekt von:



Die Veranstaltung wird gefördert durch den Lokalen Aktionsplan für Demokratie
und Toleranz des Landkreises Bad Doberan im Rahmen des Bundesprogramms
„VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“.



Betreuen
Bilden
Brücken bauen



Betreuen
Bilden
Brücken bauen

Der **Internationale Bund IB** ist mit seinem eingetragenen Verein, seinen
Gesellschaften und Beteiligungen einer der großen Dienstleister in
der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Jährlich
helfen seine mehr als 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 700
Einrichtungen und Zweigstellen an 300 Orten rund 350.000 Kindern,
Jugendlichen und Erwachsenen bei der beruflichen und persönlichen
Lebensplanung.

Qualitätsmanagement im
Bildungs- und Sozialbereich

EFQM Member
Shares what works.



Mit Ihrer Hilfe können wir helfen.
Unsere Arbeit ist als gemeinnützig
und förderungswürdig anerkannt.
Spenden und Förderbeiträge sind
steuerabzugsfähig.

Spendenkonto:
Commerzbank AG
Frankfurt/Main
Kto.-Nr. 933 430 11
(BLZ 500 800 00)



**Internationaler Bund
Freier Träger der Jugend-,
Sozial- und Bildungsarbeit e.V.**

Sitz: Frankfurt am Main
Vereinsregister Nr. 5259

Herausgeber: Udo Hinz
Verbandsgeschäftsführer
Verbund Nord
www.internationaler-bund.de

Verantwortlich: Frank Tschiesche
Einrichtungsgeschäftsführer
IB Einrichtung Güstrow
Schwaaner Str. 76
18273 Güstrow
Telefon 03843 831611
Telefax 03831 831666
Fotos: Fotolia, Karls Erlebnis-Dorf

Betreuen
Bilden
Brücken bauen

Familie als Wirtschaftsfaktor



10.2010 www.warven.de

Dienstag, 14. Dezember 2010 von 10.00 bis 16.00 Uhr

Bürgerschaftliches Engagement
von Unternehmen im Landkreis Bad Doberan

Karls Erlebnis-Dorf
18182 Rövershagen



VIelfALT, TOLerANZ UND DEMOKRATIE

Konkretes Beispiel für Vielfalt, Toleranz und Demokratie ist die Familie. Familienfreundliche Unternehmen berühren Frauen und Männer gleichermaßen. Die zunehmende Anzahl von Männern, die Elternzeit in Anspruch nehmen wollen und können, ist nicht zuletzt Ausdruck dieser Entwicklung. Um Beruf und Familie in Einklang zu bringen, müssen innovative Modelle entwickelt und neue Wege gefunden werden.

Unter Berücksichtigung des demographischen Wandels in Mecklenburg-Vorpommern ist es von großer Bedeutung, gemeinsame Lösungsansätze zu finden. Dabei ist der Blick sowohl auf die Menschen, als auch auf die Unternehmen der Region gerichtet.

Das Symposium greift den bereits erfolgreich angestoßenen Dialog mit der regionalen Wirtschaft im Landkreis Bad Doberan auf. Akteure aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik sollen im Rahmen des Symposiums für die Umsetzung von Familienfreundlichkeit gewonnen und durch Vorträge und Podiumsdiskussion inhaltlich gestärkt werden.

Es bietet die Möglichkeit des Kennenlernens, des Austausches und der Verabredung gemeinsamer Arbeit. Beispielsweise im Rahmen bürgerschaftlichen Engagements oder unternehmerisch-bürgerlichen Netzwerken. Ein Modell wäre die Gründung eines Netzwerkes „Bündnis für Familie“ im Landkreis Bad Doberan.



Der Landkreis Bad Doberan: familienfreundlich in die Zukunft!

PROGRAMM

10.00 bis 10.15 Uhr

Eröffnung und Grußwort

Thomas Leuchert, Landrat des Landkreises Bad Doberan

10.15 bis 10.30 Uhr

Demographische Entwicklung im Landkreis Bad Doberan

(Beschreibung, Herausforderungen und die Bedeutung für Unternehmen)

Barbara Jatzlauk, Amt für Raumordnung und Landesplanung
Mittleres Mecklenburg

10.30 bis 11.00 Uhr

Problematik und Notwendigkeit aus unternehmerischer Sicht

Vertreter des Unternehmerverbandes Mecklenburg-Vorpommern

11.00 bis 11.15 Uhr

Pause

11.15 bis 11.45 Uhr

Familienbewusste Personalpolitik und Auditierung

Steffen Kühn, berufundfamilie gGmbH/ Hertie-Stiftung
Heiko Sulimma, berufundfamilie gGmbH/ Hertie-Stiftung

11.45 bis 12.15 Uhr

Das Aktionsprogramm „Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben“ des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Rike Mennigke, Kompetenzzentrum
Vereinbarkeit Leben in Mecklenburg-
Vorpommern (KVL.MV)

12.15 bis 12.30 Uhr

Maßnahmen zur Umsetzung von Familienfreundlichkeit in Kommunen

Sigrid Redlin, Stadt Neubrandenburg

12.30 bis 14.00 Uhr

Imbiss

Die Mittagspause bietet Raum und Gelegenheit für erste Gespräche sowie die Möglichkeit der weiteren Information an einem der zahlreichen Informationsstände.

Informationsstände

- Audit Erwerbs- und Privatleben (ISBW)
- AWO SANO gGmbH
- berufundfamilie gGmbH/ Hertie-Stiftung
- Internationaler Bund (IB)
- Johanneshaus Bad Doberan
- Kompetenzzentrum Vereinbarkeit Leben in Mecklenburg-Vorpommern (KVL.MV)
- Servicebüro „Lokale Bündnisse für Familie“
- Unternehmerverband Mecklenburg-Vorpommern

14.00 bis 15.45 Uhr

Moderierte Podiumsdiskussion

„Wie können wir die Herausforderung gemeinsam lösen?“

- Steffen Kühn (berufundfamilie gGmbH/ Hertie-Stiftung)
- Stephan Fuchs (Servicebüro „Lokale Bündnisse für Familie“)
- Jochen Arenz (Johanneshaus Bad Doberan)
- Angelika Münchow (Geschäftsführerin, Küstenbus GmbH)
- Claudia Kajatin (KVL.MV)
- Marion Kröger (Gleichstellungsbeauftragte, Landkreis Bad Doberan)
- Marion Josko (Personalbetreuerin, Ostsee Sparkasse Rostock)

15.45 bis 16.00 Uhr

Abschlussrunde und Ausblick

Moderation

Heiko Sulimma
berufundfamilie gGmbH/ Hertie-Stiftung

*Die gemütlichen
Räumlichkeiten bieten
eine entspannte
Atmosphäre.*

